

„**Birnenleben**“ - Internationaler Streuobstkongress

Fachblock III: Raumordnung, Architektur und
Kulturlandschaft- Widerspruch oder Symbiose?

Grundlagen und Beispiele aus der Raumordnung

Elisabeth Stix

Österreichische Raumordnungskonferenz – Geschäftsstelle

22. August 2015, Zeillern

Grundlagen und Beispiele aus der Raumordnung

1. Vom Vierkanter zur Hofburg
... und zur Raumordnung in Österreich
2. Facts and Figures
... die Bedeutung fachlicher Grundlagen und einer österreichweiten Perspektive
3. Ohne Ziel kein Weg
... Grundsätze und Ziele der Raumordnung
4. Ein erweiterter Blick
... die Grenzen der Raumordnung und die Bedeutung der Architektur

1. Vom Vierkanter zur Hofburg und zur Raumordnung in Österreich

Vom Vierkanter ...



Zur Raumordnung: Planung auf 3 Ebenen

Kompetenzverteilung nach B-VG

<p>Bund:</p> <p>Kompetenz für jene Fachmaterien, die dem Bund ausdrücklich übertragen sind, z. B. Autobahnen, Bahn, Wasser, Elektrizität...</p> <p>(Art. 10 bis 12 B-VG)</p> <p>Materiengesetze</p>	<p>Länder:</p> <p>Kompetenz für nominelle Raumordnung, „zusammenfassende Planungsbefugnis“</p> <p>(Generalklausel nach Art. 15 Abs. 1 B-VG)</p> <p>Raumordnungsgesetze, Sachprogramme,...</p>	<p>Gemeinden:</p> <p>eigenständige Wahrnehmung der örtlichen Raumplanung (Aufsichtsbehörde Land)</p> <p>(Art. 118 (3) Z. 9 B-VG)</p> <p>Entwicklungskonzept Flächenwidmungsplan Bebauungsplan</p>

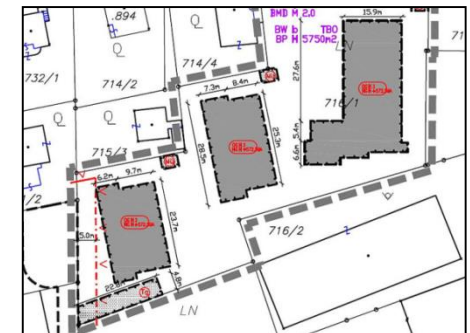
Raumordnung/ Raumplanung - Instrumente



Bezugsebene \ Wer erstellt	Europa	Bund	Land	Gemeinde
Europa	EUREK Terr. Agenda			
Bund - gesamtstaatlich		Österr. Raumentwicklungskonzept „ÖREK 2011“		
Land		Materiengesetze Fachplanungen Konzepte	ROGs Landes-RO- Programme & Konzepte	
Region – regionale Ebene			Regionale RO- bzw. Sach- Programme	
Gemeinde – lokale Ebene			div. regionale Konzepte	ÖEK: Örtl. Entw. Konzept FWP: Flächenwidmungspl BBP: Bebauungsplan

Instrumente der örtlichen Ebene

- **Örtliches Raumordnungsprogramm / Entwicklungskonzept:** längerfristige Strategie, Ziele & Maßnahmen, Erläuterungen zum Flächenwidmungsplan
- **Flächenwidmungsplan:** Festlegung der Bodennutzung (Widmungen: Grünland, Bauland, Verkehrsflächen), (M 1:10.000, 1:5.000)
- **Bebauungsplan:** Baufluchtlinien, Bebauungsdichte, Bebauungsweise (offen, gekuppelt, geschlossen), Gebäudehöhe (M 1:2.000, 1:1.000)

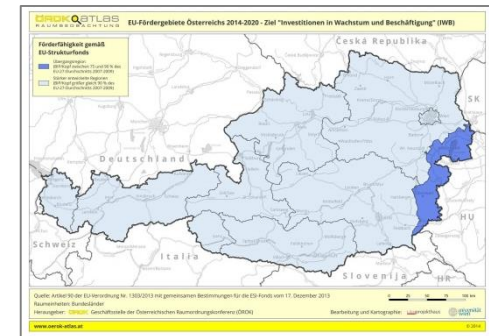


Raumordnung und ÖROK

- **Föderale Kompetenzverteilung & Vielfältigkeit** ⇒ Koordinationsbedarf ⇒
- Einrichtung der **Österreichischen Raumordnungskonferenz „ÖROK“** 1971 als informelle ständige Konferenz von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden (Sozialpartnern)
- **Hauptaufgabe:** Koordination von Bund, Ländern und Gemeinden zu Fragen der Raumordnung und Regionalpolitik

ÖROK: Hauptaufgaben

- **Abstimmung** zu Fragen der Raumordnung & Regionalpolitik
- Erstellung des **Österreichischen Raumentwicklungskonzeptes**
- Ausarbeitung von **(Politik)empfehlungen**
- **Forschung und Analyse** zu raumbezogenen Themen (Publikationen, ÖROK-Atlas, Veranstaltungen)
- **Information** und Wissenstransfer
- ÖROK-Geschäftsstelle zur Unterstützung



2. Facts and Figures

Die Bedeutung fachlicher Grundlagen & einer österreichweiten Perspektive

3. Ohne Ziel kein Weg

Grundsätze und Möglichkeiten der Raumordnung und (örtlichen) Raumplanung

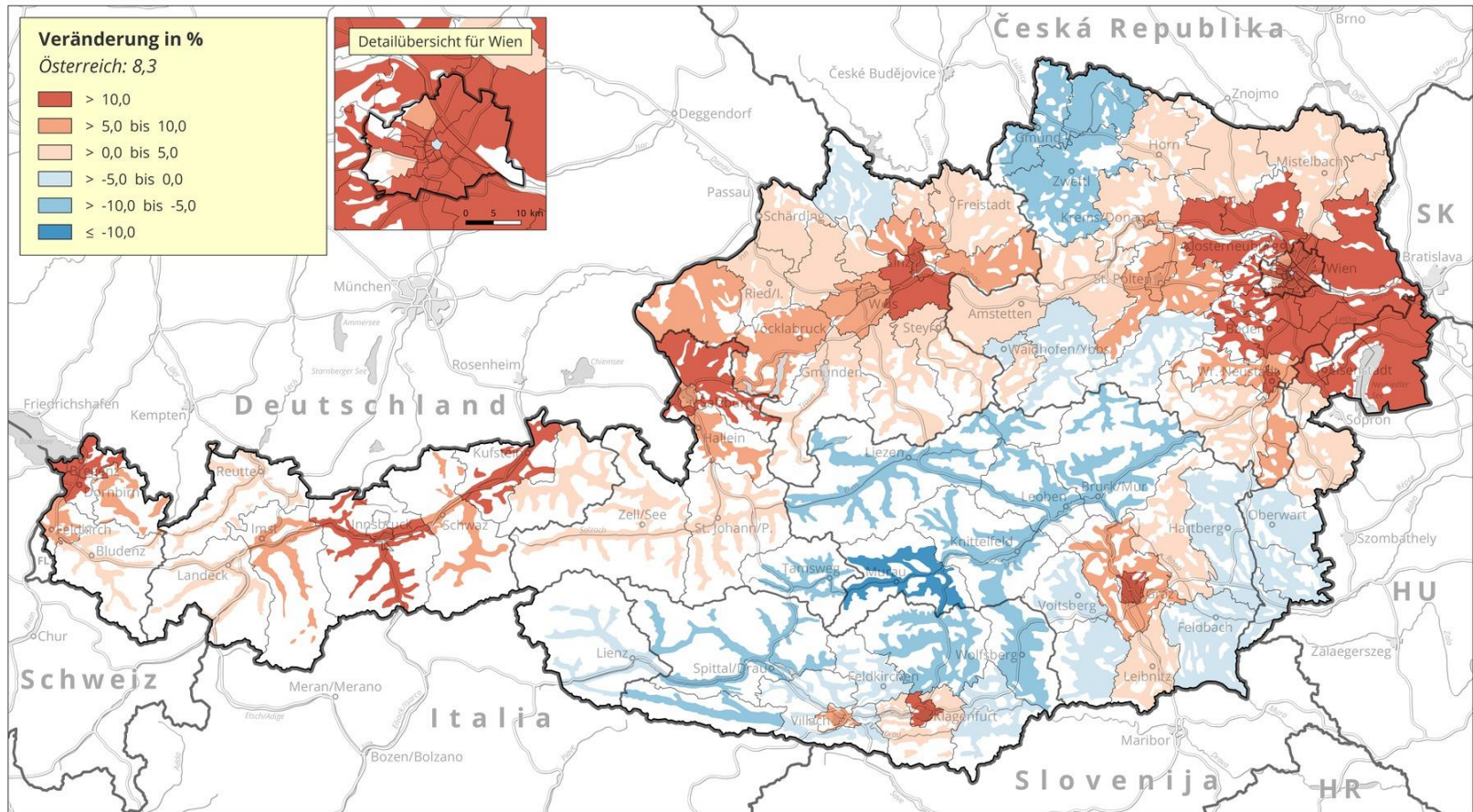
Auswahl Themen der räumlichen Entwicklung:

- Bevölkerungsentwicklung, Siedlungsstruktur
- Wirtschaftskraft, Wirtschaftliche Entwicklung
- Landwirtschaft, Kulturlandschaft
- Dorf- und Stadtentwicklung, Ensemble

Was wird gezeigt:

- Status Quo, Ausblick
- Ziele der örtlichen Raumplanung & Herausforderungen

Informationen & Karten siehe: ÖROK-Atlas: www.oerok-atlas.at



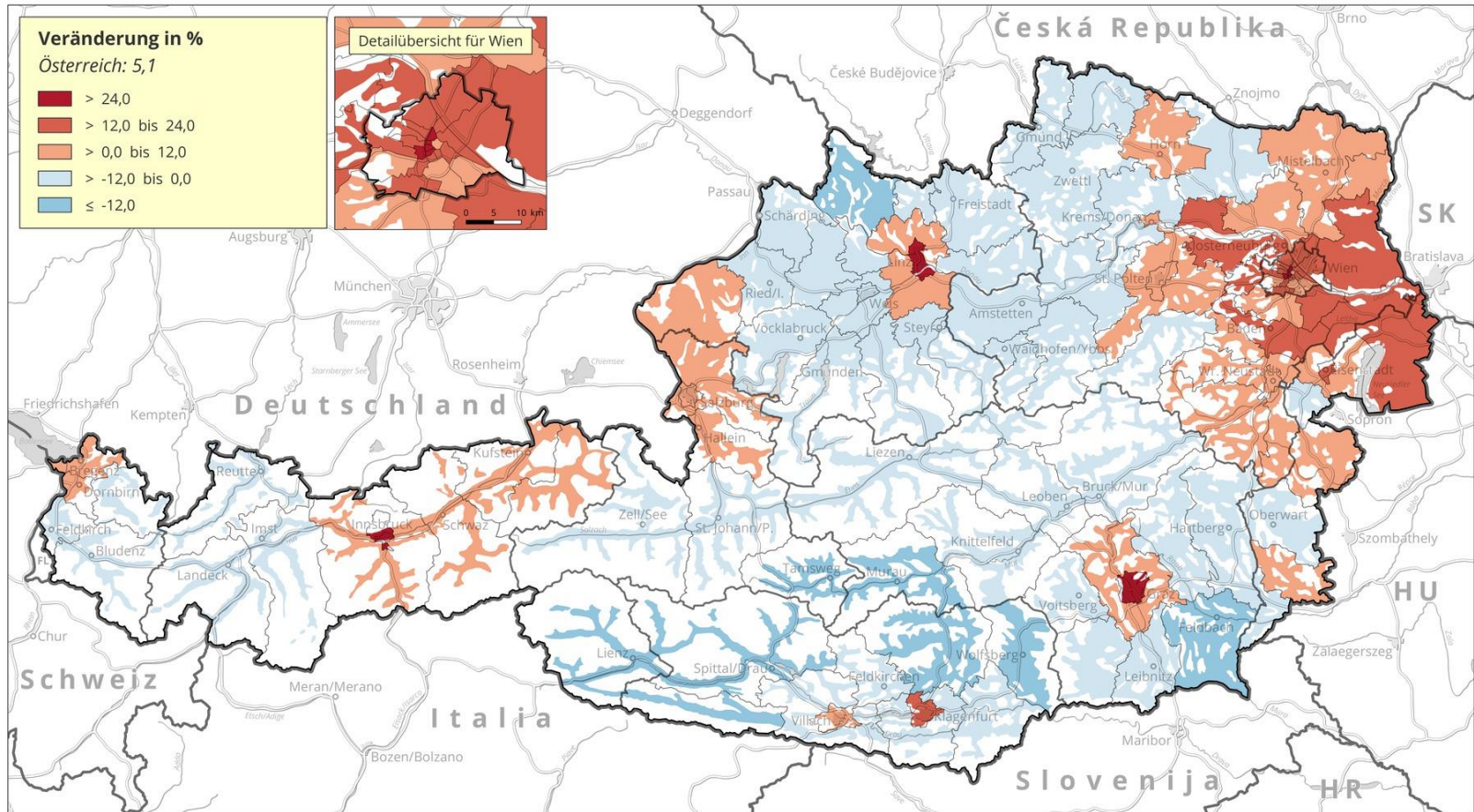
Quelle: ÖROK-Regionalprognosen 2014 - Bevölkerung (Hauptvariante), Bearbeitung: Statistik Austria

Raumeinheiten: Prognoseregionen (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Bearbeitung und Kartographie: **öirprojekthaus**





Quelle: ÖROK-Regionalprognosen 2014 - Bevölkerung (Hauptvariante), Bearbeitung: Statistik Austria

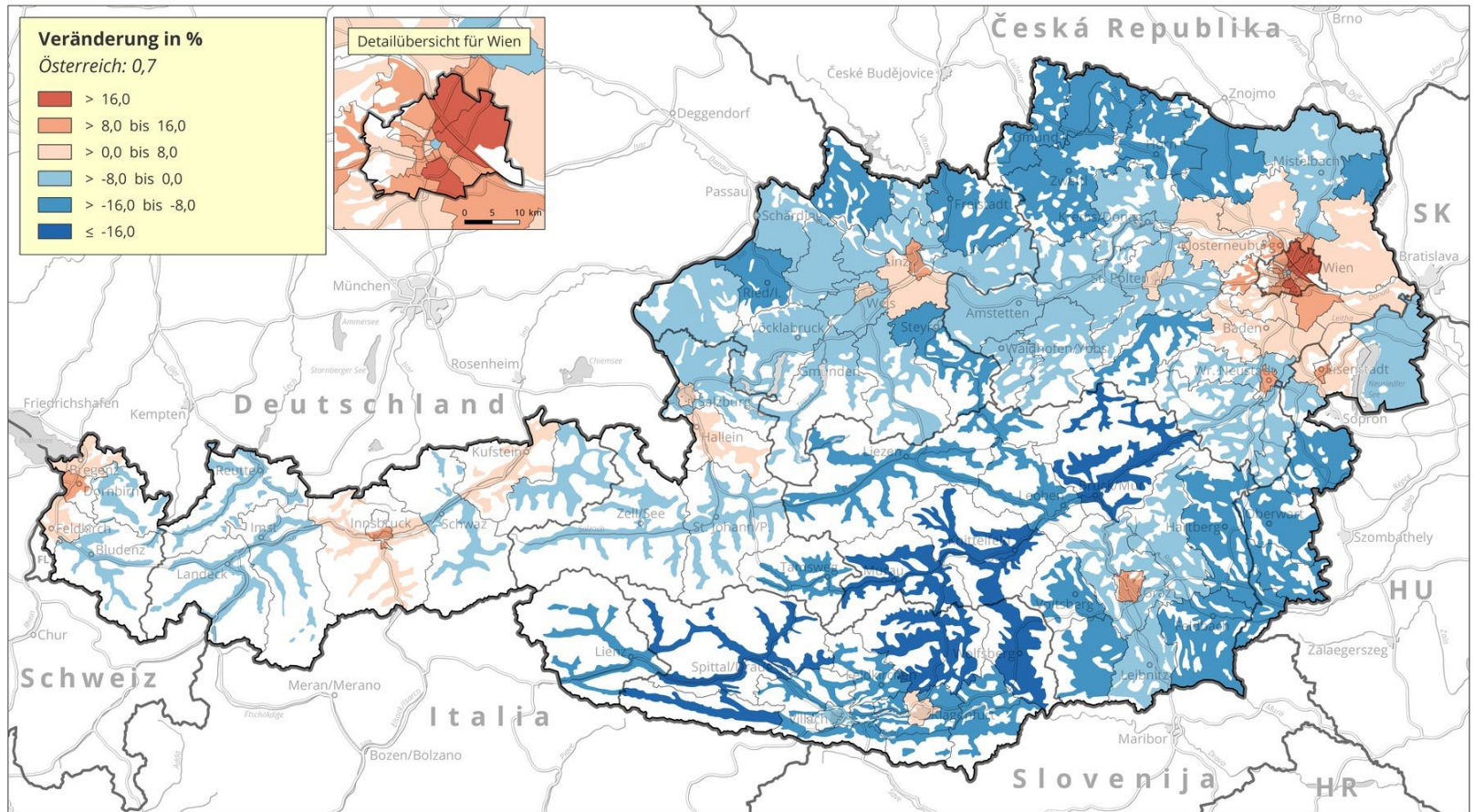
Raumeinheiten: Prognoseregionen (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: projekthaus

universität wien



Quelle: ÖROK-Regionalprognosen 2014 - Bevölkerung (Hauptvariante), Bearbeitung: Statistik Austria

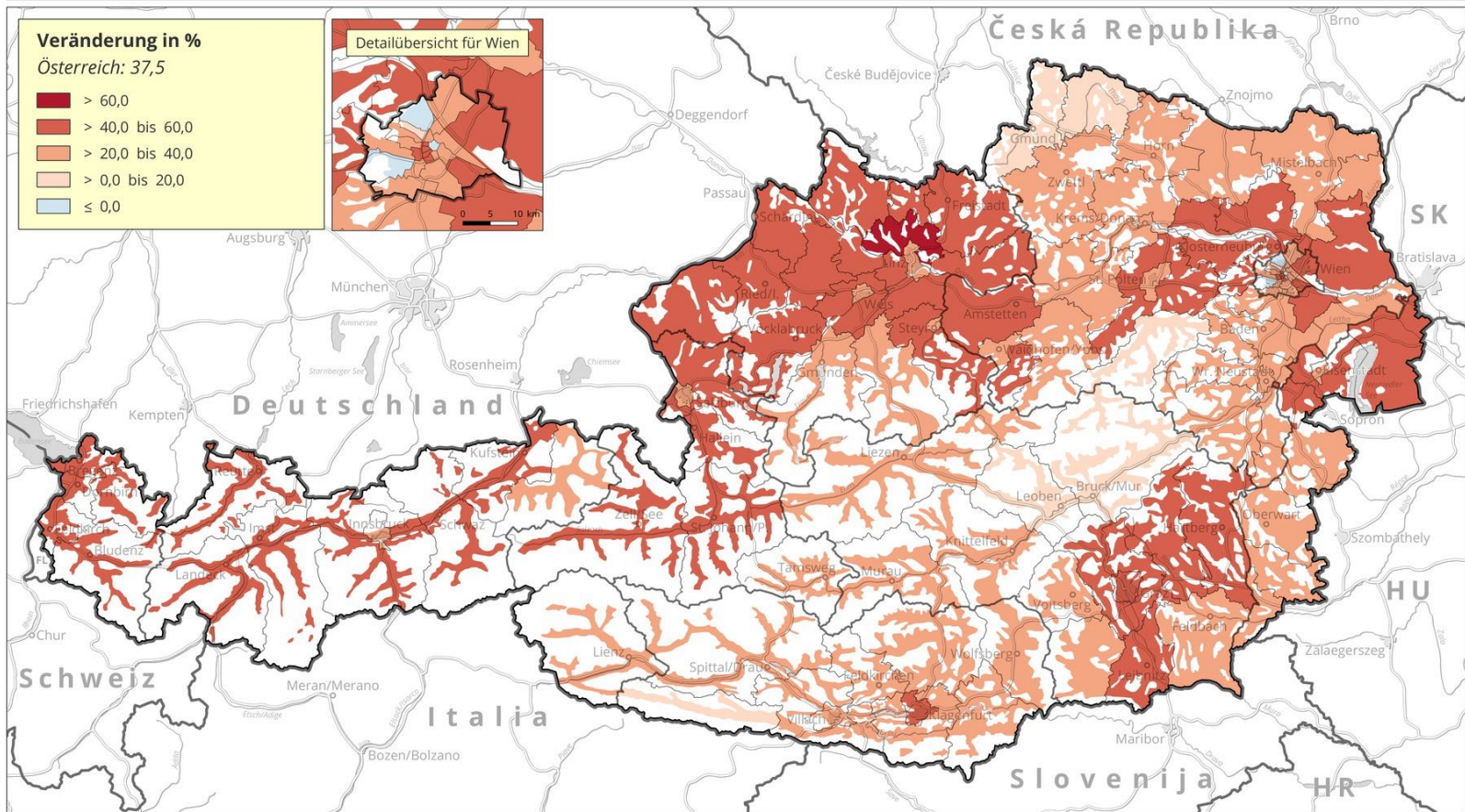
Raumeinheiten: Prognoseregionen (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **leu**projekthaus





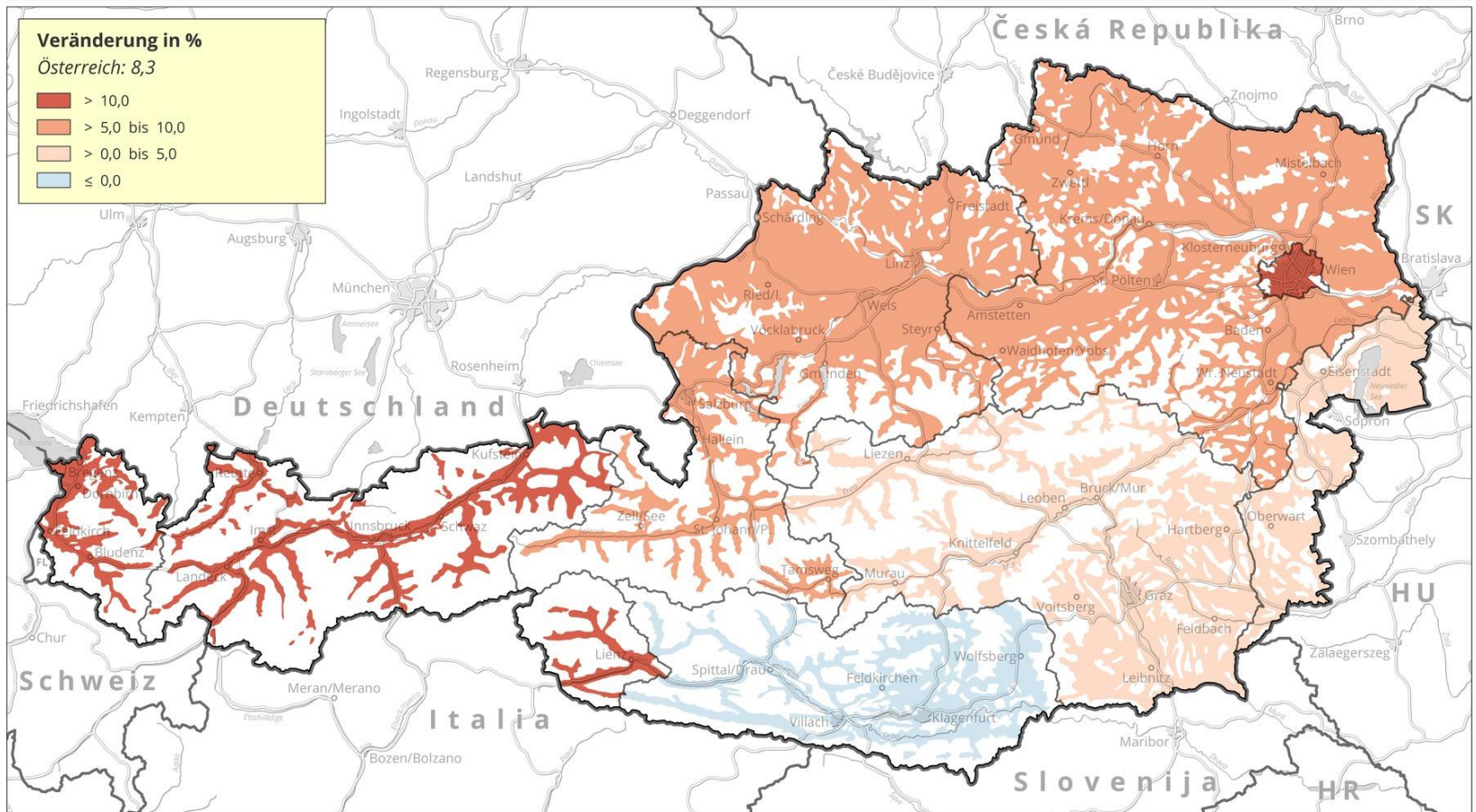
Quelle: ÖROK-Regionalprognosen 2014 - Bevölkerung (Hauptvariante), Bearbeitung: Statistik Austria

Raumeinheiten: Prognoseregionen (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: ÖROK Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Bearbeitung und Kartographie: Leibnizprojekthaus





Quelle: ÖROK-Regionalprognosen 2014 - Bevölkerung (Hauptvariante), Bearbeitung: Statistik Austria

Raumeinheiten: Bundesländer

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

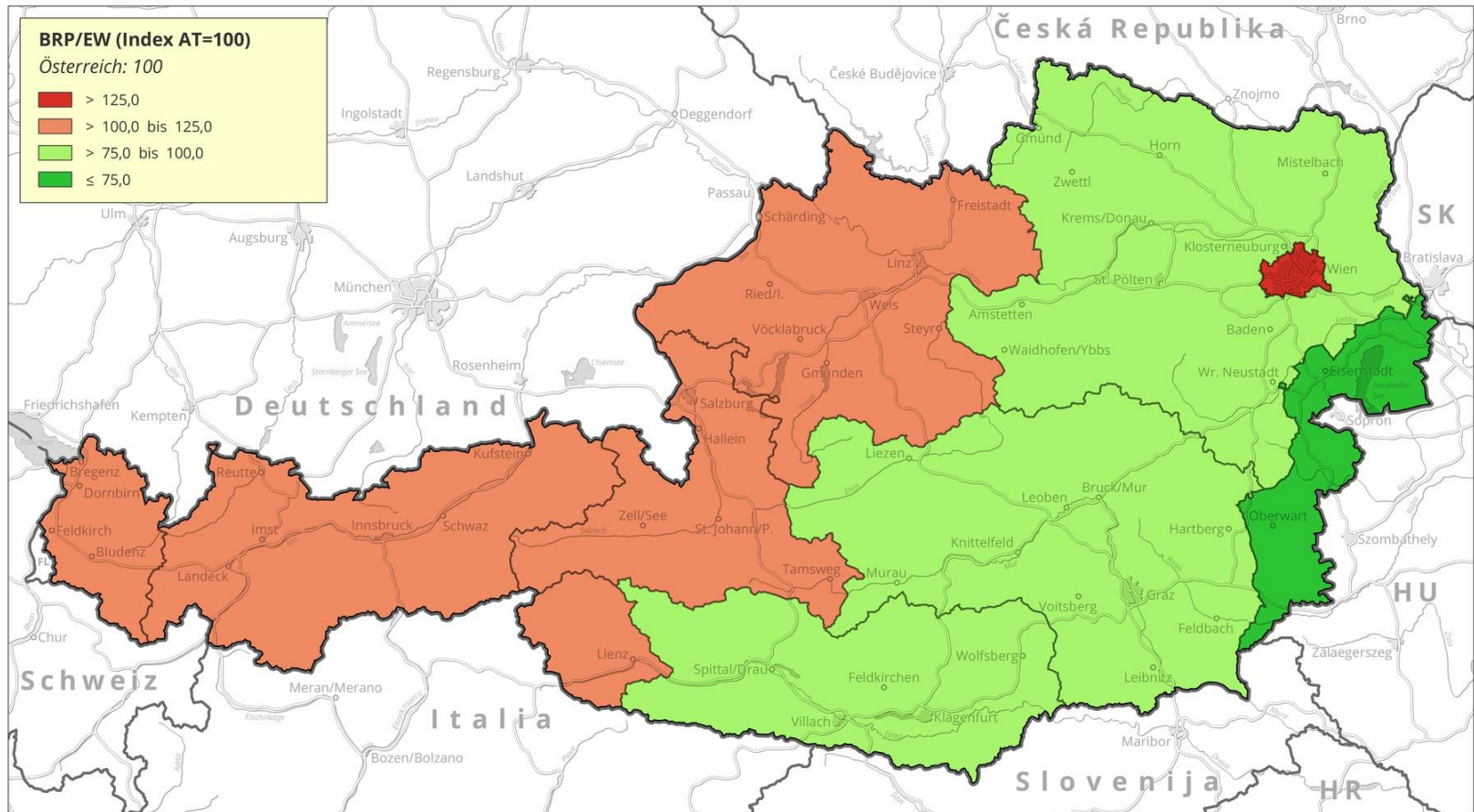
0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **öir**projekthaus



Siedlungsstruktur & örtliche Raumplanung

- Ziel „Kompakte Siedlungsstrukturen“
 - Flächensparende, verdichtete Siedlungsstruktur
 - Wohnbauland dort, wo Einrichtungen des täglichen Bedarfs, öffentliche Dienste etc. günstig zu erreichen sind
 - Sicherung der Verfügbarkeit von Bauland
- Instrumente:
 - Örtl. Konzept, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan
 - Vertragsraumordnung, Bodenpolitik,...
- Auswahl Herausforderungen:
 - steigende Preise f. Grund & Boden, „Wachstumsregionen“
 - Mobilisierung von Bauland „am richtigen Ort“, Beliebtheit des „frei stehenden Einfamilienhauses“
 - Siedlungsstruktur – älter werdende Bevölkerung



Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen

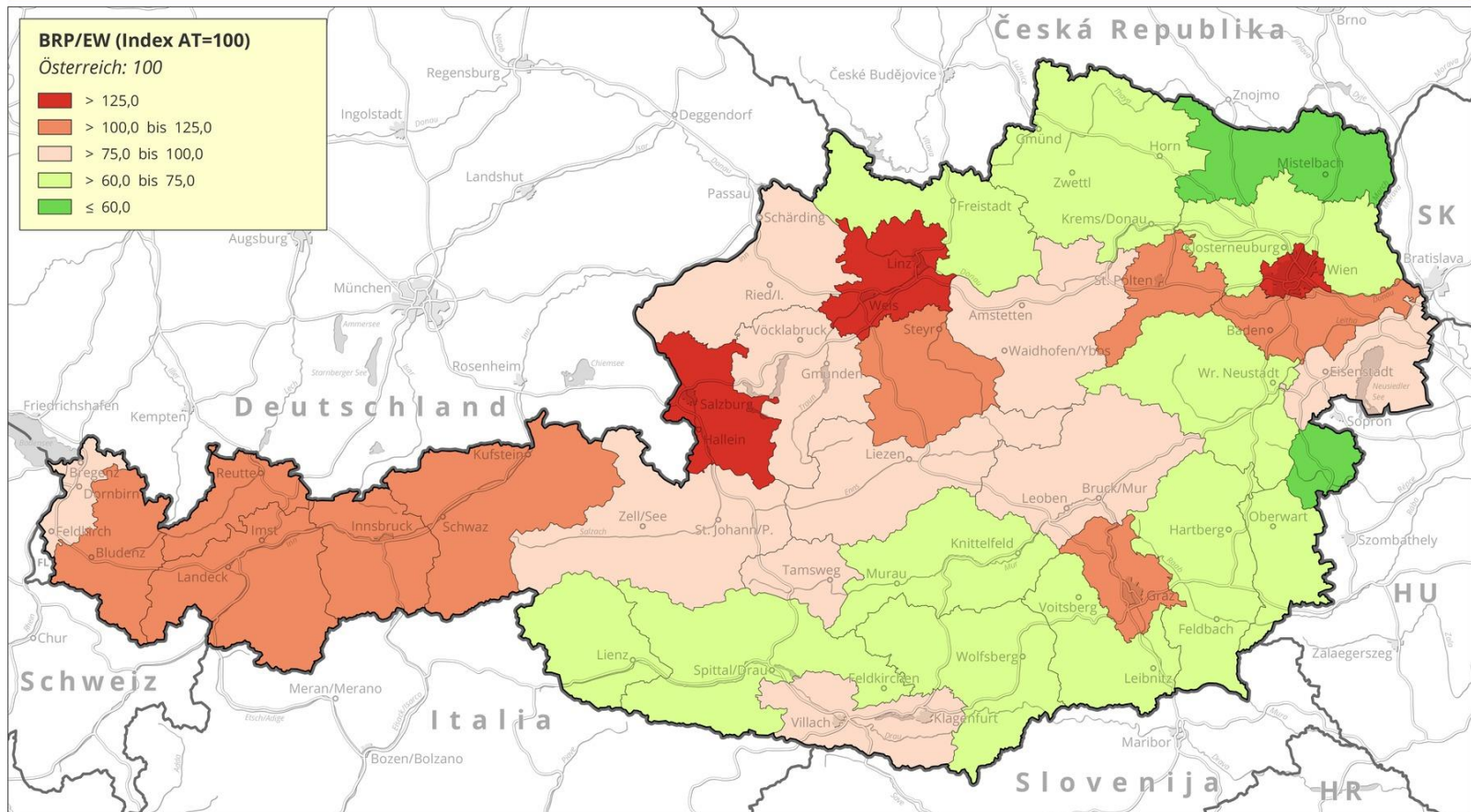
Raumeinheiten: Bundesländer

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **lör** projekthaus





Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen

Raumeinheiten: NUTS3 (Gebietsstand: 2012)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

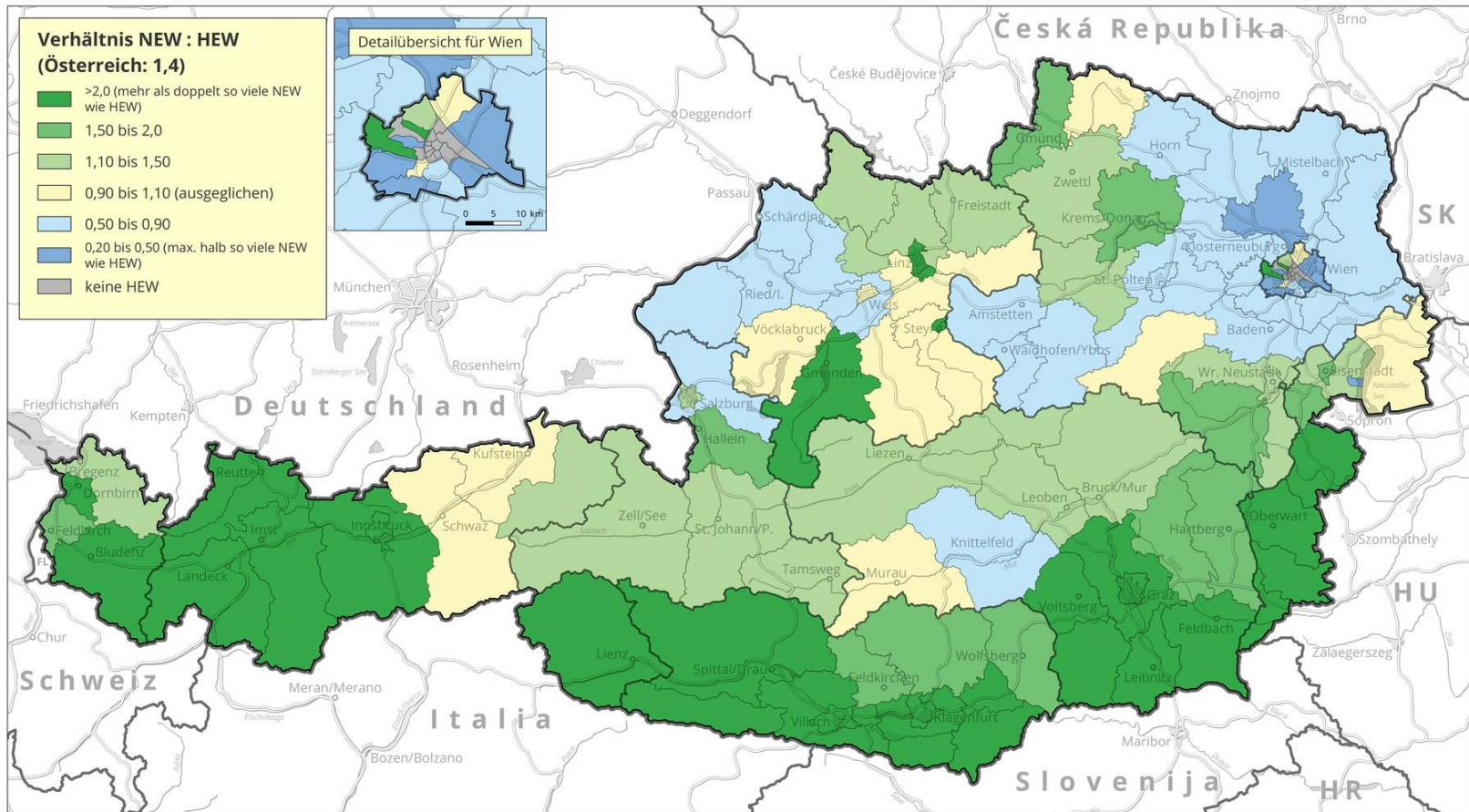
0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **lir**projekthaus



Wirtschaft & örtliche Raumplanung

- Ziel: Räumliche Voraussetzungen für eine leistungsfähige Wirtschaft schaffen (LW, FW, Gewerbe, Industrie, DL)
 - Sicherung von Betriebsstandorten
 - Räumliche Konzentration
 - Abstimmung mit Verkehrserschließung
- Instrumente:
 - ÖEK, FWP, BBP (div. Förderungsmöglichkeiten)
 - Konzepte (regionale Abstimmung ?!)
- Auswahl Herausforderungen
 - „Betriebsstandorte vs. Wohnen“ (Wachstumsregionen)
 - gute/hochrangige Anbindung / Erweiterungsmöglichkeiten
 - Regionale Abstimmung / Interkommunale Ansiedlung



Entwurf

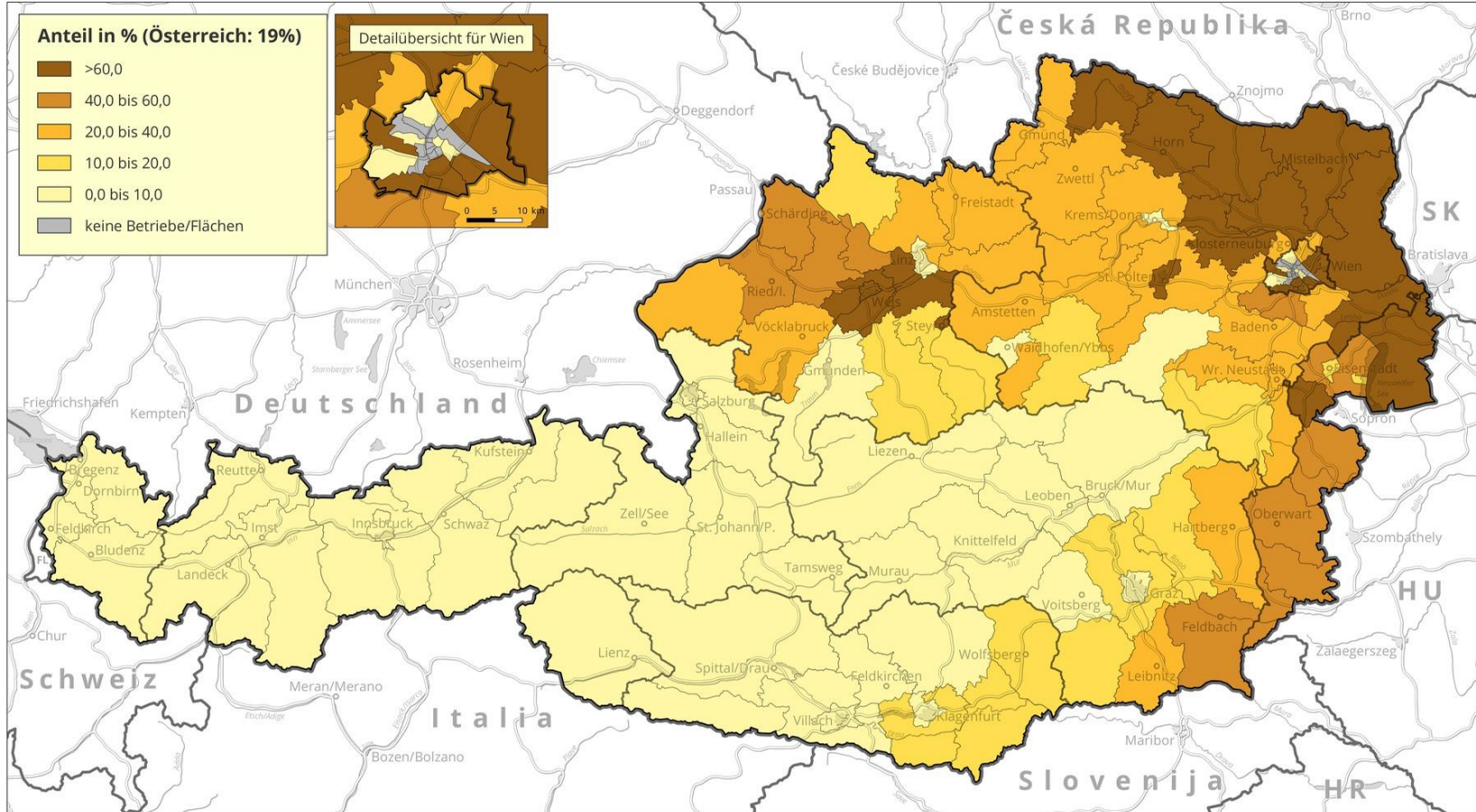
Quelle: Statistik Austria: Agrarstrukturhebung 2010
Raumeinheiten: Politische Bezirke (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **leir**projekthaus





Entwurf

Quelle: Statistik Austria: Agrarstrukturenerhebung 2010

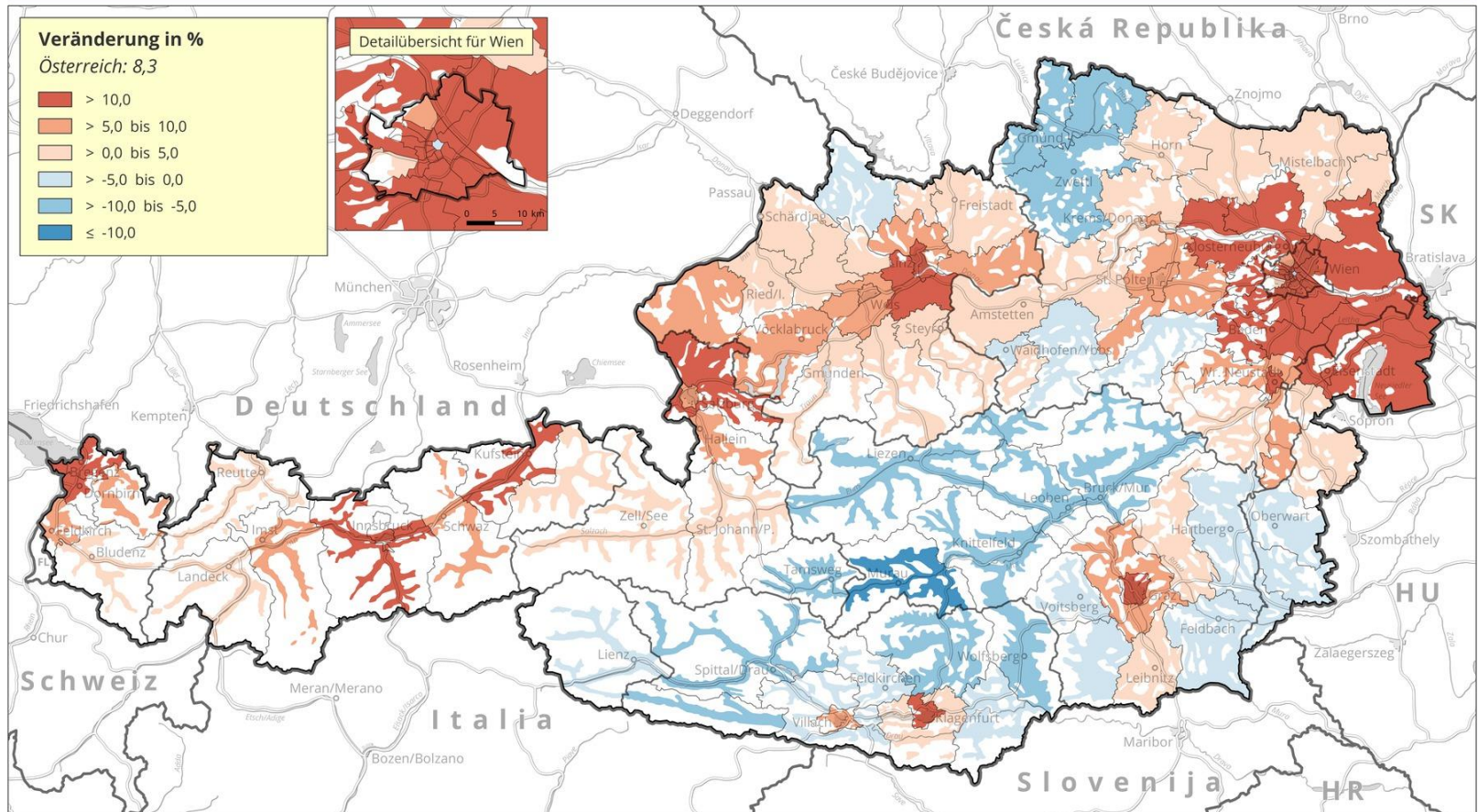
Raumeinheiten: Politische Bezirke (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **Lin**projekthaus





Quelle: ÖROK-Regionalprognosen 2014 - Bevölkerung (Hauptvariante), Bearbeitung: Statistik Austria

Raumeinheiten: Prognoseregionen (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

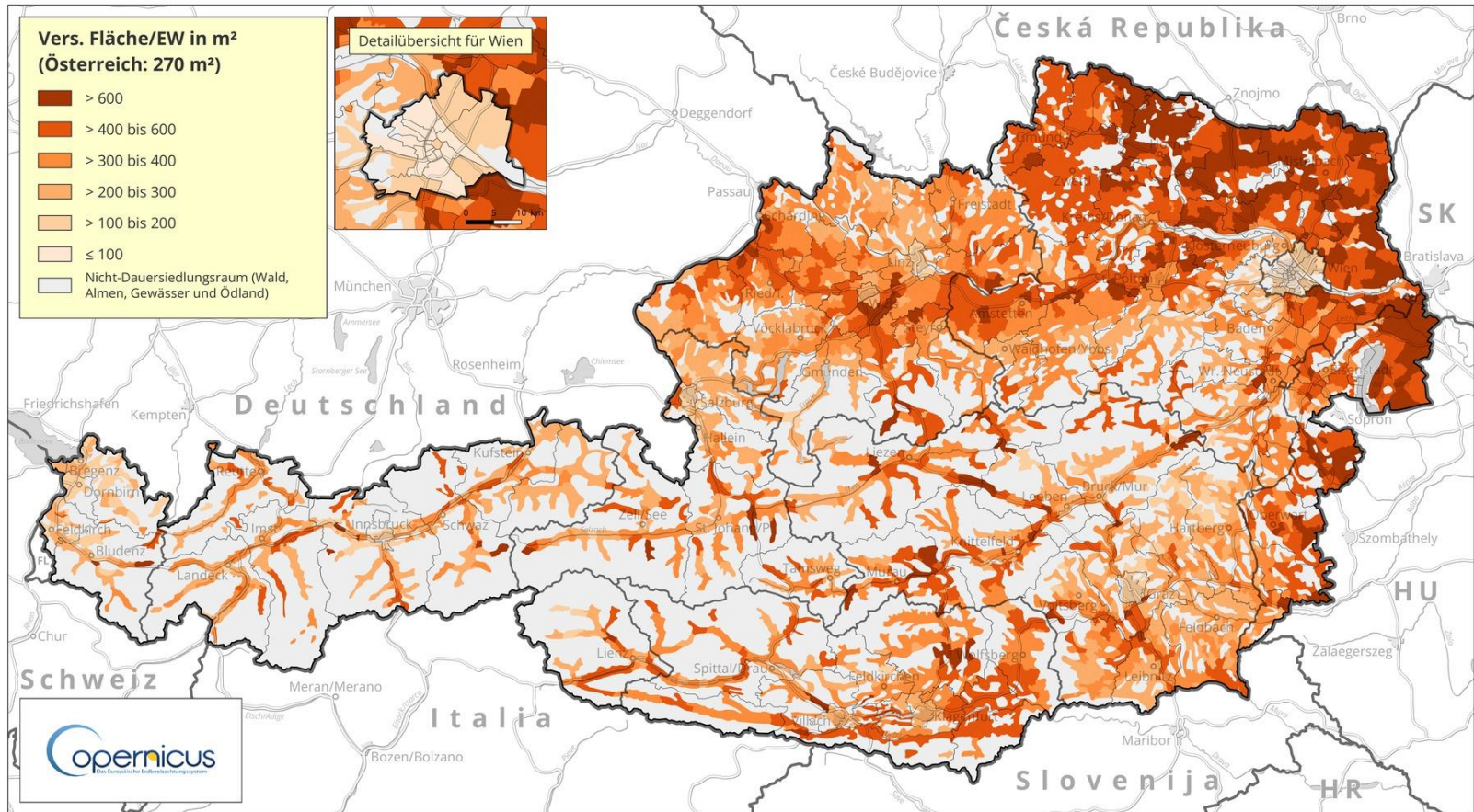
0 25 50 75 100 km

Bearbeitung und Kartographie: **öir**projekthaus



Landwirtschaft, Kulturlandschaft, Erholung

- Ziel: Schutz land- und forstwirtschaftlicher Böden & typischer Landschaftselemente
(Nahrungsmittelproduktion, Vorsorge, Erhalt Kulturlandschaft)
 - Verwendung besonders gut geeigneter Böden für andere Widmungen als Grünland nur dann, wenn andere geeignete Flächen nicht vorhanden
 - Abgrenzung der Ortsbereiche gegenüber freier Landschaft
 - Planung Netz von Frei- und Erholungsräumen & Grünzügen
- **Instrumente:** Grün/Freiraumkonzepte/Leitbilder; ÖEK/FWP
- **Herausforderungen:** Preise Bauland/Grünland, stärkstes Wachstum in Regionen mit besten Böden, Zielkonflikte Siedlung/Wirtschaftsentwicklung/Landwirtschaft/Naturgefahren



Quelle: Umweltbundesamt GmbH; Copernicus-Programm (mit Finanzierung durch die EU); Statistik Austria; Statistik des Bevölkerungsstandes

Raumeinheiten: Gemeinden (Gebietsstand: 2014)

Herausgeber: **ÖROK** Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Bearbeitung und Kartographie: **lärprojekthaus**



Zentralität, Ensemble

- **Ziel: Stadt- und Ortskerne als funktionale Mittelpunkte**
 - Erhaltung und Ausbau einer Vielfalt an Nutzungen
 - Stärkung als Standort zentraler Einrichtungen für Handel & DL, Kultur- und Verwaltung, Treffpunkt, Wohnen,...
 - Erhaltung und Entwicklung der besonderen Eigenart der kulturellen Ausprägung der Dörfer und Städte
- **Instrumente:**
 - Leitbilder, Regionalprogramme, Dorf- und Stadterneuerung, div. Förderungen
 - FWP, Bebauungsplan
- **Herausforderungen:** Konkurrenz EKZ & FMZ, Anforderungen an moderne Standorte / Grenzen der Bauordnung,...

Grundlagen und Beispiele aus der Raumordnung

1. Vom Vierkanter zur Hofburg

... und zur Raumordnung in Österreich

2. Facts and Figures

... die Bedeutung fachlicher Grundlagen und einer österreichweiten Perspektive

3. Ohne Ziel kein Weg

...Grundsätze und Ziele der Raumordnung

4. Ein erweiterter Blick

... die Grenzen der Raumordnung und die Bedeutung der Architektur

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt & Informationen:

MMag.^a Elisabeth Stix

Geschäftsstelle der Österreichischen
Raumordnungskonferenz

Ballhausplatz 1, 1014 Wien

E-Mail: stix@oerok.gv.at

Internet: www.oerok.gv.at, www.oerok-atlas.at